



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

An das Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

Zwischenbericht

Referat für Finanzen-
Bernadette Sckeyde

XIX. Legislaturperiode 2009/2010
3. Quartal: 01.02.2010 - 30.04.2010

Frankfurt (Oder), den 12.05.2010

Ich, Bernadette Sckeyde, wurde durch das Studierendenparlament der Viadrina am 24.08.10 zur Referentin für Finanzen gewählt. In diesem Zwischenbericht stelle ich meine durchgeführten Tätigkeiten vor.

Inhalt

1. **Kassen- und Buchführung**
2. **E-Banking und Kontoführung**
3. **Projekt- und Initiativförderung**
4. **Haushaltsplanung**
5. **Sonstiges**
 - 5.1 **Sommerfest**
 - 5.2 **Landesrechnungshof**
 - 5.3 **Zusammenarbeit**

1. **Kassen- und Buchführung**

Die Kassenführung musste insofern umgestellt werden, dass jetzt alle Monate aller Kassen mit den Buchungen abgestimmt und einzeln gegengezeichnet werden müssen. Dies habe ich also nachgeholt. Bezüglich der Buchführung habe ich mir einige Gedanken zur Umstrukturierung des Kontenplanes gemacht (siehe erste Beitragsordnung 2010/2011 und Nachtragshaushalt 2009/2010), die einen besseren Überblick ermöglichen sollten. Da der Steuerberater jetzt jedoch einen offiziellen Kontenrahmen vorschreibt, sind die Ideen hinfällig.

2. **E-Banking und Kontoführung**

Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434
Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de
Web www.asta.euv-ffo.de

Die Onlineüberweisungen sind auf dem Laufenden.

Bei der Prüfung der Unterkonten fiel mir auf, dass das Konto des FSR Jura nur Kontoführungsgebühren im Saldo aufweist. Meine Versuche zu klären, ob das Konto noch genutzt wird oder geschlossen werden kann, haben bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt.

Zusätzlich habe ich eine Anfrage an den FSR Wiwi gestellt, auf welches Konto zu Beginn deren Haushaltsjahres 2010/2011 deren Haushaltsgeld überwiesen werden soll. Er besitzt kein Unterkonto beim AStA. Eine Rückmeldung habe ich nicht erhalten.

Der FSR Kuwi ist an mich heran getreten, da er wohl nicht über sein Unterkonto verfügen kann, trotz Ummeldung bei der Dresdner Bank. Daher habe ich dieses gekündigt und den Saldo auf dessen anderes Konto angewiesen.

3. Projekt- und Initiativförderung

Um die Projektförderung bestmöglich auch für das letzte Quartal zu gewährleisten, habe ich einige Kürzungen an anderer Stelle im Haushalt vorgenommen und diese versucht gegenüber den nachgelagerten Instanzen zu erklären und durchzusetzen. Außerdem gibt es einige Neuerungen zu den Abrechnungen, die so bald wie möglich auf der Homepage zu finden sein werden.

Die Fragen der Initiativen zur Aufstellung und Abrechnung ihrer Rechenschaftsberichte habe ich jeweils beantwortet.

4. Haushaltsplanung

Der Nachtragshaushalt wurde mehrfach durchkalkuliert, da die Vorstellungen dazu zwischen Rechtsaufsicht und Landesrechnungshof auseinander gingen. Mittlerweile ist er vom StuPa bestätigt und laut Rechtsaufsicht genehmigungsfähig. Die größten Änderungen sind die der Erhöhung der Posten „Projektförderung“ und „Sommerfest“.

Dann möchte ich ergänzen, dass ich wegen dem Begrüßungsgeld für Studierende mit Kind an einem Treffen mit der Familienbeauftragten teilgenommen habe. Dabei ging es vor allem um die Handhabung bei der Finanzierung, das Antragsprozedere und den Zeitpunkt der Zahlung. Es wurde sich darauf geeinigt, den Posten im Nachtragshaushalt zu belassen, falls das StuPa noch in dieser Legislatur eine Allgemeine Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Ordnung verabschiedet, die es der Referentin für Soziales erlaubt, eingehende Anträge zu bescheiden.

Zur Vorbereitung auf das nächste Jahr habe ich den Entwurf zur Beitragsordnung 2010/2011 vom Finanzausschuss überarbeitet und darauf basierend den Haushaltsplan entwickelt.

5. Sonstiges

5.1 Sommerfest

Neben den Bemühungen die notwendige Erhöhung des Haushaltspostens für das Fest durchzusetzen habe ich die Aufgabe übernommen, eine Liste mit Initiativen, welche ggf. als Sponsoring-Partner in Frage kommen, zu bearbeiten.

Es mussten Satzungen, Leitfäden und Grundsätze der jeweiligen Initiativen durchgearbeitet werden. Leider waren einige Termine für diesen Förderungszeitraum bereits auslaufen. Andere waren einfach laut Grundsätzen und Satzungen keine plausiblen Ansprechpartner für das ausgearbeitete Konzept unseres Festes. Die übrigen hatten so bindende und strikte Anforderungen an den Finanzplan des Events, dass mit dem Stand zu dem Zeitpunkt keine Anfrage entsprechend deren Anforderungen hätte gemacht werden können.

Es konnte damals kein fester Plan zum Budget erstellt werden, da ich in meiner Verantwortlichkeit für die Einhaltung des Haushaltes darum gebeten habe, feste Verträge erst nach der Bestätigung der Genehmigungsfähigkeit des Nachtragshaushaltes seitens der Universität einzugehen, da zuvor allein die Buchung der Bühne den gesamten eingeplanten Posten von 3.000 € um 1.600 € überschritten hätte. Trotz vielfacher telefonischer und schriftlicher Anfragen, mit denen ich auf die Dringlichkeit unseres Anliegens hinwies, kam diese aber erst per 04.05.2010.

Glücklicherweise konnte ich aufgrund des einfacher gestalteten Antragsformulars des LAP Frankfurt doch noch einen Antrag erstellen und unser Konzept dorthin vermitteln. Bisher kam dazu keine Bestätigung.

Abschließend habe ich persönlich einen potentiellen Sponsor für das Sommerfest gewonnen. Es bleibt nun noch zu prüfen, ob aus der gleichen Branche ein Hauptsponsor gefunden werden kann.

den wird, der dann auch verständlicherweise keine Konkurrenz am Platz möchte.

5.2 Landesrechnungshof

Der Landesrechnungshof (LRH) hat sich erneut zur Prüfung des AStA angekündigt. Diesen Termin habe ich mit Frau W. vorbereitet und zusammen mit dem StuPa-Präsidenten und Frau W. wahrgenommen. Der entsprechende Abschlussbericht steht noch aus. Dennoch habe ich mich bereits darum bemüht, die Anregungen zu übernehmen und durchzusetzen.

Unter anderem ging es in der Kassenführung um die o. g. Unterschriftspflicht der einzelnen Kassenblätter pro Monat. Zudem möchte der LRH, dass die Anschaffung der Registrierkasse für den AStA-Shop sich zumindest insofern rentiert, indem sie auf eine laufende Inventur eingestellt wird.

Auch soll gemäß LRH das Finanzbüro nicht als Arbeitsplatz von anderen als der Angestellten für Finanzen und dem entsprechenden Referat genutzt werden, da die Gefahr besteht, dass wichtige Belege entwendet werden (es fehlen bisher 2 Ordner).

Abschließend bemängelte der LRH die Vielzahl von Projektförderungen. Künftig müssen zudem die Rechenschaftsberichte für die Gesamtkosten (auch wenn der AStA nur einen Teil davon finanziert) erstellt werden, die Belege im Original zumindest einmal vorgelegt und Pfand muss aus den Quittungen heraus gerechnet werden.

5.3 Zusammenarbeit

An den Projekten der übrigen Referenten habe ich mich (wenn zeitlich möglich) beteiligt, z. B. Kartenvorverkauf.

Ich habe an allen Sitzungen teilgenommen bzw. eine geleitet.

Anfragen der Studierenden oder anderen Gremien habe ich jeweils so schnell wie möglich beantwortet oder falls notwendig weitergeleitet.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernadette Sckeyde
Finanzreferentin